

**Schweizerische Vereinigung für Sozialpolitik SVSP  
Jahrestagung 2015**

**Was prägt die Entwicklung bei den  
Ergänzungsleistungen?**

**Viele Kostentreiber – wenige Kostenhemmer?**

**Prof. Dr. Carlo Knöpfel, FHNW**



**Übersicht**

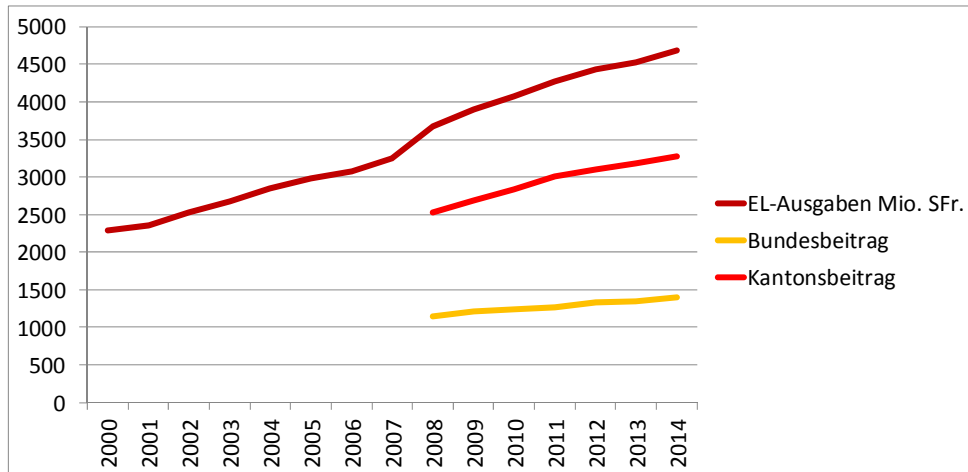
- **Finanzielle Entwicklung der Ergänzungsleistungen**
- **Einflussfaktoren (Kostenhemmer und Kostentreiber)**
  - Demographischer Wandel
  - Strukturwandel im Arbeitsmarkt
  - Föderalistische Sozialpolitik
- **Ausblick**

## Ergänzungsleistungen

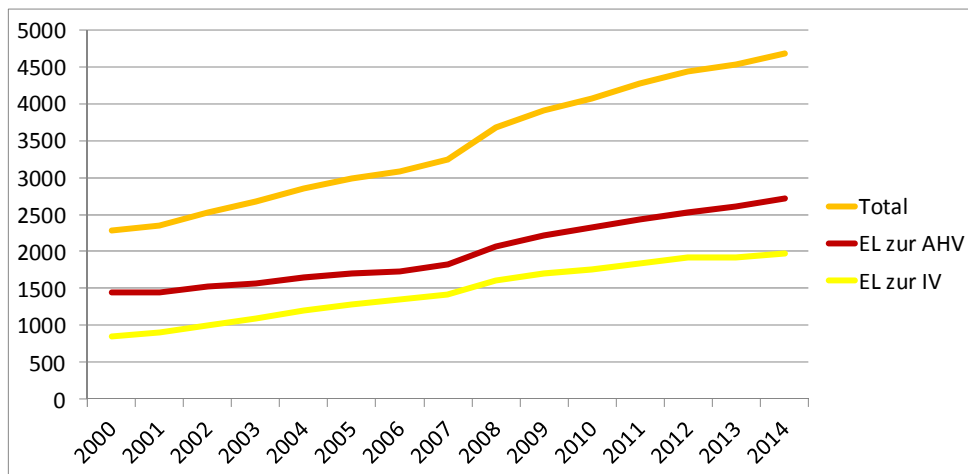
- **ergänzende Leistungen**
  - IV-Renten (IV, BV)
  - Alterseinkommen (AHV, BV, 3. Säule, weitere Einkommen)
  - zu den vom KVG nicht gedeckten Ausgaben im Bereich der Hilfe und Pflege
- **Finanzierung durch Einkommenssteuern im Verbund von Bund und den Kantonen (sowie ihren Gemeinden)**

- **Teil 1**
- **Finanzielle Entwicklung der Ergänzungsleistungen**

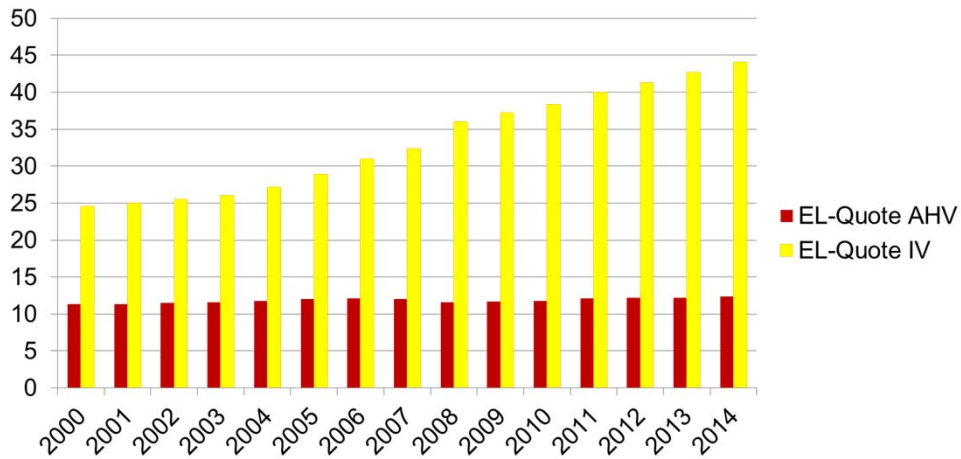
### Ausgabenentwicklung EL (I): Total und nach Träger



### Ausgabenentwicklung EL (II): Total und nach Versicherung



### EL-Quote: Anteil Rentner/innen mit EL in %



### EL daheim und im Heim

2014	Zu Hause	Heim	Zu Hause		Heim			
	Mio. SFr.	Mio. SFr.	Anzahl Personen	Ausgaben pro Person SFr.	Anzahl Personen	Ausgaben pro Person SFr.		
AHV	913.2	1'753.0	144'103	47%	6'337	48'753	16%	35'957
IV	934.5	1'032.2	91'050	30%	10'264	21'814	7%	47'318

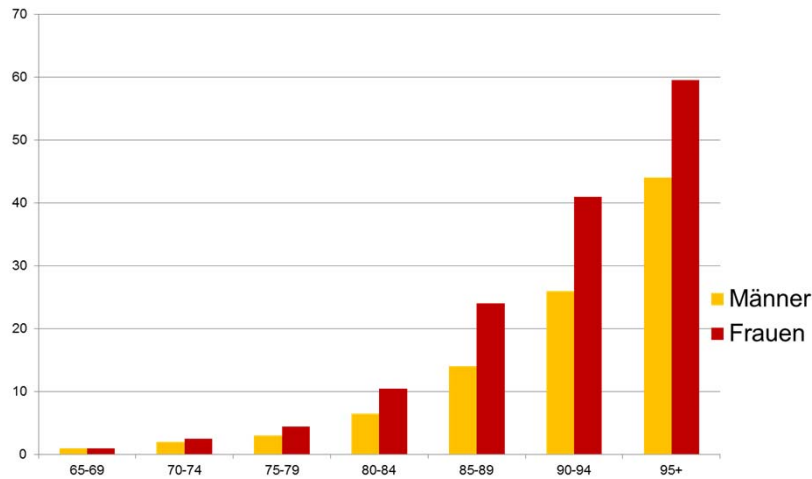
Quelle: BSV, Statistik der Ergänzungsleistungen zur AHV und IV 2014

- **Teil 2**
- **Einflussfaktoren (Kostenhemmer und Kostentreiber)**
  - Demographischer Wandel
  - Strukturwandel im Arbeitsmarkt
  - Föderalistische Sozialpolitik

### **Einflussfaktor: Demographischer Wandel**

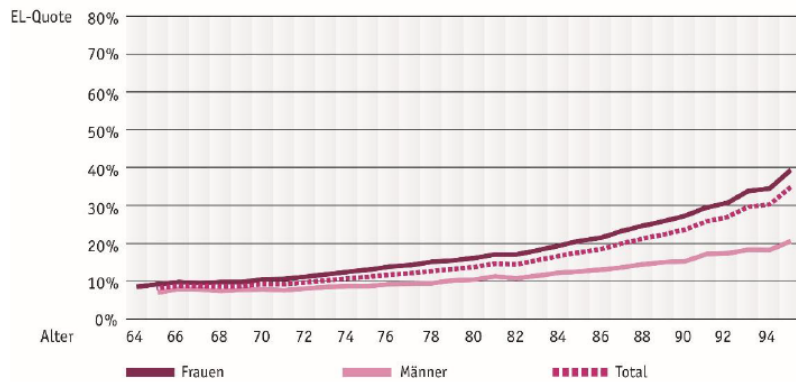
- Verschiebung der Gewichte zwischen den Altersgruppen
- Deutliche Zunahme der Hochbetagten
- Steigende Lebenserwartung ohne Verlängerung der Pflegephase
- Verlängerung des Übergangs vom aktiven Alter zum fragilen Alter (auch dank technischem und medizinischem Fortschritt)

### Anteil der Personen in Alters- und Pflegeheimen nach Geschlecht und Alter



### EL zur AHV: Bezug nach Alter 2014

EL zur AV: 192 900 Personen mit EL



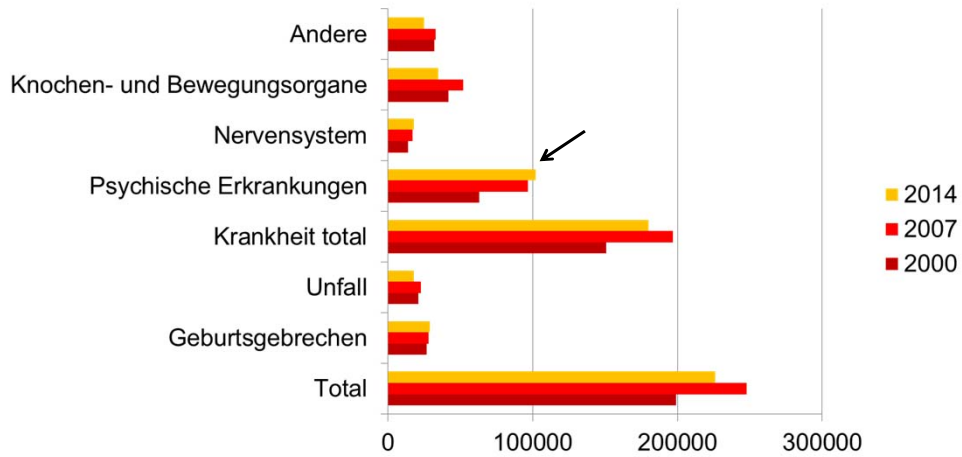
## **Demographischer Wandel: Finanzielle Folgen für die Ergänzungsleistungen**

- Sinkende Ausgaben durch höhere Renteneinkommen der Babyboomer-Kohorten
- Steigende Ausgaben durch wachsende Zahl von Rentnerinnen und Rentnern
- Steigende Ausgaben durch unsicher werdende Betreuung und Pflege daheim, insbesondere durch Familienangehörige

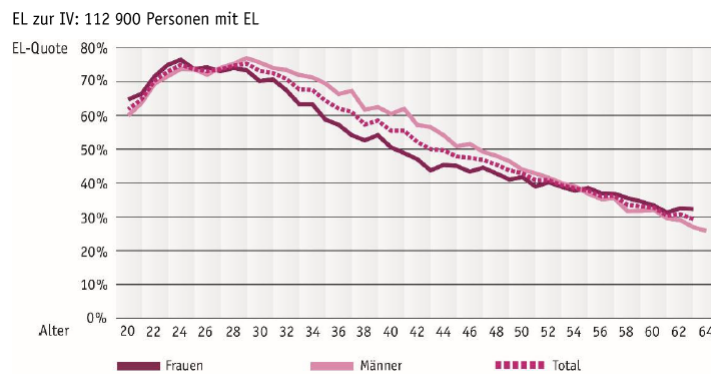
## **Einflussfaktor: Strukturwandel im Arbeitsmarkt**

- Sinkende Aussichten auf existenzsichernde Arbeitsverhältnisse für wenig qualifizierte Erwerbstätige
- Steigende Schwierigkeiten für junge Erwachsene mit geringer beruflicher Qualifikation beim Eintritt in den Arbeitsmarkt
- Junge Erwachsene als besondere Risikogruppe für psychische Erkrankungen

### Entwicklung der Anzahl IV-Rentner/innen nach Invaliditätsursache 2000-2014

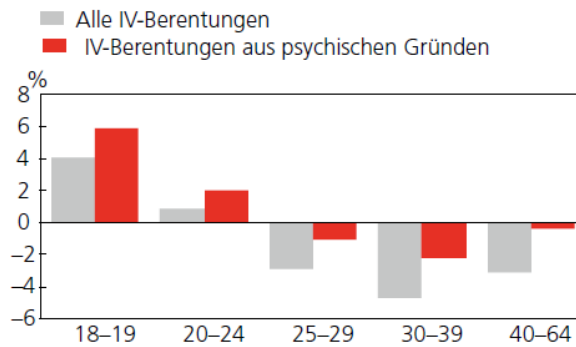


### EL zur IV: Bezug nach Alter 2014





### Durchschnittliche Veränderung bei der IV-Renten-Neuzuerkennung 1995-2012 (in % und nach Alter)



Quelle: OECD (2014), Mental Health and Work: Switzerland. OECD Publishing.

### Strukturwandel im Arbeitsmarkt: Finanzielle Folgen für die Ergänzungsleistungen

- Sinkende Ausgaben durch sinkende Zahl von Neurentner/innen dank Neuausrichtung der IV
- Steigende langfristige Ausgaben durch wachsende Zahl von IV-Rentnerinnen und Rentnern aus psychischen Gründen
- Steigende Ausgaben durch Wegfall von finanziellen Leistungen der IV, insbesondere beim «EL-Risikogruppen» (zum Beispiel der Karrierezuschlag)

### **Einflussfaktor: Föderalistische Sozialpolitik (I)**

- 5. Revision der Invalidenversicherung (2008)
  - Aufhebung der Zusatzrenten
  - Aufhebung des Karrierezuschlags
  - Massnahmen zur Senkung der Neurentenzahlen
- Totalrevision des Gesetzes zu den Ergänzungsleistungen (im Rahmen des NFA, 2008)
  - Neuer Finanzierungsschlüssel Bund-Kantone für die jährliche EL
  - Kantone vollständig für Heim- sowie Krankheits- und Behinderungskosten zuständig
  - Aufhebung der Obergrenze für den jährlichen EL-Betrag (Entlastung der kommunalen Sozialhilfe)

### **Einflussfaktor: Föderalistische Sozialpolitik (II)**

- Neuordnung der Pflegefinanzierung (2011)
  - Einführung (und Begrenzung) der Kostenbeteiligung von versicherten Personen
  - Revision Erhöhung der Vermögensfreibeträge und der Freibeträge für Liegenschaften, wenn nur ein Ehepartner in ein Heim eintritt oder eine Person daheim pflegebedürftig ist
- Halbierung der Hilfslosenentschädigung der IV bei Personen im Heim

## Föderalistische Sozialpolitik: Finanzielle Folgen für die Ergänzungsleistungen

- Verbundaufgabe im NFA: Teil des «big deals»
- Neue Rolle für die Ergänzungsleistungen (Pflegefinanzierung)
- Steigende Ausgaben durch Verlagerung von Kosten von der IV zur EL, aber auch langfristige Entlastung

- **Teil 3**
- **Ausblick**

## Diskussion der Ergebnisse

- Verlagerung von den Sozialversicherungen zur EL diskutieren
  - Vom Bund zu den Kantonen zu den Gemeinden (und zurück)
  - von Lohnprozenten und Konsumsteuern zu Einkommens- und Vermögenssteuern (und zurück)
- Kostentreiber Gesundheitskosten stärker in die Diskussion einbeziehen
  - Unterschiedliche Anrechnung nicht gedeckter Pflegekosten
  - steigende Ausgaben bei der Prämienverbilligung (Spardruck zu Ungunsten der unteren Mittelschicht)

## Zukünftige Entwicklung der Ausgaben bei den EL (I)

- Hohe Abhängigkeit vom gesellschaftlichen Wandel (Arbeitsmarkt, Familie)
- Hohe Abhängigkeit von Veränderungen bei den «vorgelagerten» Sozialversicherungen (Altersvorsorge, IV, KV)
- Geringer Spielraum im Rahmen der EL durch Beseitigung von «hausgemachten» Kostentreibern (Schwelleneffekte bei teilinvaliden Rentner/innen, Vermögensfreibeträge, Prämien für die OKP)

### Zukünftige Entwicklung der Ausgaben bei den EL (II)

In Mio. SFr.	1995	2015	2035
<b>EL zur AHV und IV</b>	2'158	4'919	7'880
<b>EL zur AHV</b>	1'575	2'839	5'134
davon Bund	356	725	1'239
davon Kantone	1'219	2'113	3'895
<b>EL zur IV</b>	583	2'080	2'746
davon Bund	127	727	874
davon Kantone	456	1'354	1'873
Existenzsicherung		2'323	3'380
Heimbedingte Mehrkosten		2'122	3'109
Krankheits- und Behinderungskosten		474	1'391

Quelle: Bundesrat 2013; Zahlen entsprechen dem mittleren Szenario des BFS

### Zukünftige Entwicklung der Ausgaben bei den EL (III)

Ausgaben in % des BIP	1995	2005	2035
EL zur AHV	0.41%	0.45%	0.64%
EL zur IV	0.15%	0.33%	0.34%
EL total	0.56%	0.79%	0.98%
davon Bund	0.13%	0.23%	0.26%
davon Kantone	0.44%	0.56%	0.71%

### **Zukünftige Entwicklung der Ausgaben bei den EL (IV)**

- Deutliche Zunahme der Ausgaben für die EL im Vergleich zum BIP
- Weiterhin sehr tiefer Anteil am BIP
- Gewichtsverschiebung hin zur EL zur Altersvorsorge auf Grund der demographischen Entwicklung und der sinkenden Zahlen bei den Neurenten der IV
- Steigende Belastung der Kantone bei begrenzten Steuerungsmöglichkeiten

**Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**